

Erledigt

# Smart Home Ausrüstung für das erste Eigenheim

**Beitrag von „Coaster“ vom 30. März 2018, 21:14**

Hallo Zusammen,

ich stecke gerade mitten im Umzug und bin dabei meine erste eigene Bude direkt mit einer Smart Home Ausrüstung zu versehen.

Zuerst geht es los mit dem TRÅDFRI-System von Ikea. Ist preisgünstiger als das von Philipps und bietet trotzdem ne Menge Funktionen.

Heute habe eine Lampe und einen Bewegungssensor getestet und bin schon irgendwie begeistert.

Allerdings gehört zum Smart Home natürlich die entsprechende Automation.

Denn zurzeit gehen die Lampen durch den Bewegungssensor gesteuert an und dann schaltet dieser die zuletzt benutzte "Szene" vor eine Minute ein. So weit so gut.

Jetzt würde ich der Steuerung nur gerne beibringen, welche Szene zu welcher Uhrzeit durch den Bewegungssensor eingeschaltet werden soll.

Das heißt: Wenn ich nachts mal austreten muss oder morgens aufstehe, sollen die Lampen erst nur minimal angehen, sodass ich den Weg ins Badezimmer finde, aber nicht direkt eine Netzhautverbrennung dritten Grades bekomme, weil sich die Lampen dann auf 100% einschalten.

Man kann natürlich den Umweg gehen und sagen man schaltet abends vorm schlafengehen die "Nacht-Szene" an und wieder aus, sodass dann nachts und morgens durch den Bewegungssensor die Nachtszene eingeschaltet wird und für den Tag einmal die Tag Szene an

und ausschalte und diese dann aktiviert wird.

Vielleicht kennt sich ja jemand damit aus und kann mir da weiterhelfen.

In Zukunft würde ich dann gerne meine durch Funkfernbedienung gesteuerten Geräte (1x PC+Monitore & 1x Drucker) auf eine smarte Lösung umstellen, sodass die Geräte bequem per Smartphone ein- & ausschalten kann und man nicht immer die Fernbedienung suchen muss und eine Weltreise antreten muss, weil's die Sonderbauform der Batterie nur am Arsch der Welt gibt und diese auch gzu und gerne mal leer gehen. Aktuell finde ich die Dinger recht teuer, zumindest die, die ich bisher gefunden habe. Aber da soll wohl im Laufe des Jahres ebenfalls was aus dem schwedischen Hause erscheinen.

Ansonsten gibt es zur Zeit ja nur sehr wenige Lösungen im Smart Home Bereich.

Was ja noch sehr oft benutzt wird sind Regler für die Heizung, aber da ich eher seltener Heize und es lieber kalt habe, fällt das für mich raus.

Und da mein Eigenheim ne Mietwohnung in einem großen Haus ist, fallen da auch alle Einrichtungen im Bereich Schließanlage weg.

Ich würde gerne mit euch eine kleine Diskussionsrunde anfangen, ob ihr schon was smartes verbaut habt oder ob ihr das noch vor habt und was ihr dann verbauen werdet. Natürlich interessiert mich auch eure Meinung zu dem Thema ansich und den Produkten, die zurzeit erhältlich sind.

Außerdem wäre es auch super, wenn vielleicht jemand ne Idee für mein Problem oben hat.

---

## **Beitrag von „klein2“ vom 30. März 2018, 21:57**

Hi [@Coaster](#),

erst einmal empfehle ich Dir einen YouTube Channel um Dich mal über die Möglichkeiten

schlau zu machen: [Spiel & Zeug](#).

Ich verwende in meinem Haus zu 99% TRÄDFRI, insgesamt tummeln sich hier mittlerweile knapp 30 Geräte aus den verschiedensten Kategorien. Von RGB bis Lichtpanel, Bewegungsmelder und natürlich normale weiße/warmweiße Lampen. Bis vor kurzem habe ich das Ganze mit Alexa gesteuert. Davon habe ich aber erst gestern Abstand genommen, denn a) habe ich auf der Firewall gesehen, wie viele Daten so am Tag zu den Amazon Servern geflogen sind und natürlich ist auch bescheuert, wenn man sich b) die ganze Zeit abhören lässt. c) hat die Qualität paradoxer Weise nachgelassen (die Trulla hat uns kaum noch verstanden). Wenn Du so etwas per Voice steuern magst, kannst Du mit Siri (hier werden die Daten nicht in die Cloud gesendet, sondern von einer [Bridge](#) (etwa einem Apple TV oder einem Raspberry Pi oder einer virtuellen Maschine) "in House" bearbeitet (zumindest so meine Informationen).

Dann gibt es noch die Möglichkeit (ebenfalls über einen Raspberry Pi) genau und im Details zu programmieren, einerseits kannst Du hier selber Skripte bauen (daran arbeite ich gerade, mein Arbeitskollege hat so etwas mal hier [verbloggt](#)) oder Du kannst Dir einen Pi Hat, den sogenannten [RaspBee](#) kaufen. So einer liegt bei mir oben im Dachboden/Home Office rum, aber so wirklich ans laufen gebracht habe ich die Software noch nicht.

Was bei TRÄDFRI wirklich toll ist: Es ist zuverlässig. Selbst wenn ich die App nicht nutze, kann ich dank "Puk-Fernbedienungen" und den Bewegungsmeldern die Beleuchtung im ganzen Haus wie gewohnt nutzen.

Die Problematik mit den Bewegungsmeldern kenne ich auch. Wir haben (kleines Kind im Haus) einen Bewegungsmelder im Flur und der schaltet dann eben das Licht ab Dämmerung beim Erkennen von Personen ein. Wir haben die Lampen auf 40% Leuchtkraft laufen, das ist Nachts gerade noch so OK, und in der Dämmerung auch nicht zu dunkel.

Ich hoffe sehr auf Updates der Software die das Management verbessern und ich warte auch sehnsüchtig auf Steckdosen aus dem System.

Ich hoffe da war jetzt was für Dich nützliches dabei 😊

Ciao

Dennis

---

## **Beitrag von „Coaster“ vom 30. März 2018, 22:28**

Nabend Dennis, da war auf jeden Fall viel hilfreiches dabei. 😊

Eine Alexa kommt bei mir sowieso nicht ins Haus und Siri habe ich vor kurzem auch ausgeschaltet. Man benutzt es dann doch relativ selten und wenn man „Hey Siri“ mal bräuchte, weil man die Hände voll hat, dann reagiert sie entweder garnicht, versteht nichts oder versteht alles falsch.

In wie weit kann man denn die Ansteuerung durch die Bewegungsmelder durch die Automation mit iPad/Apple TV/(HomePod) beeinflussen? Denn sollte das soweit möglich sein und dazu würde dann noch die Zeitsteuerung der Steckdosen kommen, sodass die PC Steckdosen sich dann automatisch einschalten, wenn ich nach Hause komme.

Denn dann würde ich mir doch tatsächlich überlegen mir nochmal irgendwo ein gebrauchtes iPad zuzulegen, was dann die Steuerung übernehmen könnte.

Mal gucken wie das aussieht, wenn es alles eingebaut ist. In den Flur und in die Küche kommen jeweils eine Birne und ein Bewegungsmelder, in den Wohnraum kommt ein Strahler mit 3 Spots und dazu die klassische Fernbedienung, dessen Halterung dann wahrscheinlich am Lichtschalter angebracht wird.

Also auch wenn ich noch nicht wirklich Erfahrung darin habe, hat Ikea gute Chancen sich mit dem eigenen System im Markt zu etablieren, denn schlecht sind die Produkte auf keinen Fall, ganz im Gegenteil.

---

## **Beitrag von „Dr.Stein“ vom 30. März 2018, 23:07**

### Zitat von Coaster

Ist preisgünstiger als das von Philipps und bietet trotzdem ne Menge Funktionen.

lässt sich sogar zusammen nutzen... 😊  
Ich selbst habe die Hue und 5 Lampen angeschlossen.  
Wenn ich im Juli meine Bude bekomme, sind auch Heizthermostate dran. 😊

---

### **Beitrag von „jboeren“ vom 30. März 2018, 23:18**

Ich habe "einige" Hue-leuchtmittel und bewegungssensoren. Ausserdem Elgato Eve türsensoren und temperatursensoren. Ich benutze neben Homekit Domoticz. Im moment arbeite ich an Homebridge.....

---

### **Beitrag von „Jochen71“ vom 30. März 2018, 23:41**

Ich befürchte auch, dass Alexa & Co bald verschenkt wird. Die 35 Euro Verkaufspreis (neulich bei Saturn) haben oder nicht haben macht die Entwickler nicht glücklich. Die wollen an unsere Daten, Gewohnheiten, usw.  
Daten sind das Gold von heute. Irgendwann haben alle die es interessiert, alle Daten die für sie von Interesse sind. Dann wird a) ein Echo Dot wieder 100 Euro kosten, oder b) das Teil abgeschaltet, und ist dann ein Fall für die Mülltonne.  
Im schlimmsten Fall wählt eines Tages Alexa Trump oder Merkel für uns, ohne das wir es merken 😊  
Ich freue mich schon drauf das Teil in die Tonne zu kloppen. Die versteht nur was sie will, hört nur was sie nicht hören soll, hat mich immer mehr geärgert, als sie mir geholfen hat.

---

### **Beitrag von „burzlbaum“ vom 30. März 2018, 23:45**

Ich stehe vor einem ähnlichen Problem. Zwar leben wir jetzt schon seit 2013 in unserem Häuschen aber so richtig Smart war / ist es bisher nicht. Ich habe es mal mit einem Raspberry mit Zigbee Modul getestet um in den Kinderzimmern die Heizung steuern zu können. Das hat aber nur mäßig funktioniert. Habe das Projekt dann erstmal auf Eis gelegt.

Im August 2017 habe ich mir dann eine Alexa angeschafft (die bei uns mittlerweile auch schlechter hört!) und damit wollte ich dann natürlich auch mehr machen als das aktuelle Wetter abzufragen.

Mittlerweile steuert Alexa per Harmony den TV / BluRay / Musik. Außerdem habe ich mir günstige Baumarkt Steckdosen mit DIP Schaltern für knapp 18 EUR gekauft (3er Pack) und diese steuere ich ebenfalls per Sprache. Umgesetzt habe ich das ganze über einen Raspberry Pi mit Homebridge als Server und einem 433Mhz Modul. Das tolle daran ist, dass der Homebridge Server auch von Apples Home erkannt wird. Ich könnte also die Steckdosen auch mit Siri an und ausschalten. Nachdem die Weihnachtsbeleuchtung jetzt wieder verräumt ist steuere ich also per Sprache oder App ein paar Stehlampen. Vorher eben auch die komplette Weihnachtsbeleuchtung.

An das Thema Lampen traue ich mich noch nicht so richtig ran. Meine Frau findet es zwar praktisch nicht mehr den Fußschalter der Stehlampen bedienen zu müssen aber Licht per Sprache oder App zu steuern... das gefällt ihr nicht. Ein Bewegungsmelder der immer angeht wird auch als störend empfunden. Ich bräuchte also aktuell Schalter die über die eigentlichen Schalter gesetzt werden sonst werden die smarten Lampen durch die altmodischen Mitbewohner ständig vom Strom genommen. Wie gesagt da habe ich noch keine gute Lösung gefunden. Vielleicht fang ich mal mit den Fluren und Bewegungsmeldern an und wenn das auf Zustimmung stößt wird sich vorsichtig auch an die anderen Räume herangetastet.

---

### **Beitrag von „jboeren“ vom 30. März 2018, 23:50**

Nachteil an 433Mhz ist das es einweg ist. Wenn man zum beispiel zwave benutzt hat man zweiweg.

## **Beitrag von „burzlbaum“ vom 30. März 2018, 23:55**

Das ist korrekt, aber da ich es nur für die Steckdosen nutze. Sehe ich ja schnell ob da jetzt das Licht an ist oder nicht. Für Heizungen oder ähnliches, würde ich es nicht verwenden. Da möchte ich gerne dass ich ein vernünftiges Feedback erhalte ob alles geklappt hat oder nicht.

Und preislich ist das definitiv nicht zu schlagen. Wie gesagt 3 Steckdosen unter 20 EUR. Plus einmalig Raspberry mit Modul.

---

## **Beitrag von „Peter\_Pan“ vom 31. März 2018, 00:06**

Ich nutze seit ca 2 Jahren Homematic.  
Die Software läuft auf einem Raspberry Stichwort -RaspberryMatic-

Es können ganz einfach zeitgesteuerte Programme erstellt werden.

Das System hat mit der eigenen Hardware den Vorteil das schalt Zustände zurück gemeldet werden so das gewährleistet ist das die z.b. Lampen auch 100% geschaltet worden sind.

Desweiteren lassen sich auch über separate Sender z.b ich sage mal Baumarkt funksteckdosen damit Steuern. Dies funktioniert wirklich tadellos.

---

## **Beitrag von „griven“ vom 31. März 2018, 00:50**

Ich traue dem Braten nach wie vor nicht 😄

Ein guter Bekannter von mir hat Nägel mit Köpfen gemacht und sich die ganze Bude automatisieren lassen inkl. Heizung und allen was dazu gehört. Mein Bekannter neigt dazu in

Erzählungen zu übertrieben und so habe ich seinen Erzählungen über das mangelhafte Funktionieren seiner Heim Automatisierung erstmal nur bedingt Glauben beigemessen getreu dem Motto wenn 50% davon stimmen ist es schon viel bis zu dem Moment wo ich es live erlebt habe 😊

Er hat verschiedene Szenarien programmiert die unter anderem mit seinem iPhone gekoppelt sind so ist zum Beispiel eingestellt das ein gewisses Beleuchtungsprogramm und gewisse Temperaturen vorgewählt werden wenn er sich seinem Heim nähert (GPS) und es um seine Feierabendzeit herum ist. In seinen Erzählungen klang das dann so "Wenn ich nach Hause komme denke ich ich komme in einen Sauna Club zum einen weil die Lampen (Hue) alle auf rot hängen und zum anderen weil die Heizung volle Pulle bollert" geglaubt habe ich es natürlich nicht bzw. ich habe gedacht er hat es einfach falsch programmiert bis ich es selbst gesehen habe. Die Programmierung war korrekt und trotzdem hat der Käse gemacht was er wollte. Inzwischen geht es meistens nachdem mehrfach Techniker der Telekom (wie kann man auch nur MagentaSmartHome buchen) vor Ort waren und das System entstört haben.

Vor kurzem waren wir bei ihm eingeladen zum Kartenspielen und natürlich hat er (versucht) seinen Kram über Alexa zu steuern ich habe mich schlapp gelacht. Kommando "Alex bitte erhöhe die Temperatur im Essbereich auf 22 Grad" Antwort "Ich habe den Essbereich nicht gefunden..." nach dem 3 mal ging es dann. Oder "Alexa bitte lösche in der Küche das Licht" Antwort "In der Küche brennt kein Licht" und das wobei es nachweislich an war. Beim zweiten Versuch hat sie das Licht dann aus und gleich wieder an gemacht...

Für mich bleibt es erstmal bei den klassischen Lichtschaltern mir wäre das eindeutig zu viel Stress für zu wenig Funktion zumal man auf Gedeih und Verderb davon abhängig ist das die Biester Internet haben, haben sie es mal nicht bleibt die Hütte eben kalt und dunkel...

---

### **Beitrag von „crazycreator“ vom 31. März 2018, 01:45**

Also ich verwende bei mir zu Hause das Home Center 2 von Fibaro als Steuerungszentrale für die Hausautomation und auf der NAS läuft zusätzlich ein HomebridgeServer, damit der meiste "Spaß" auch per Siri funktioniert.

Im Home Center 2 von Fibaro kann man eigentlich alles per LUA Code lösen, so z.B. auch die korrekte Steuerung von Lichtern, so das sie nachts mit weniger Helligkeit laufen, als am Abend. Man kann auf diesem Weg alle möglichen Szenarien programmieren und realisieren. Der größte Vorteil ist natürlich das ich es selber machen kann und keine Techniker anrufen/bestellen muss.

Die Heizung wird bei mir aktuell mit Tado geregelt, wobei die bald ersetzt werden sobald die Thermostate von Fibaro verfügbar sind. Deren großer Vorteil liegt in der Messung der Temperatur durch ein separates Thermometer, welches ich irgendwo im Raum platzieren kann.

---

### **Beitrag von „klein2“ vom 31. März 2018, 09:34**

[@griven](#)

Genau aus dem Grund setze ich lieber auf das TRÅDFRI-System. Das ist nicht abhängig vom Internet und reagiert auf einfache Fernbedienungen und eben Bewegungsmelder. Dank Zigbee Standard kann man es erweitern und in die schon erwähnte Homebridge einbinden und ja, auch in Alexa. Ich hatte oben schon beschrieben, dass wir Alexa besonders auf Grund des her hohen Traffics zu den AWS Servern und eben sehr starken Datenschutzbedenken. Eventuell kam das spät, immerhin haben die zwei Wanzen ein halbes Jahr alles mitgeschnitten. Ein anderer Grund war aber auch, dass sie und nicht mehr verstanden hat und ich bin jetzt etwas überrascht, dass das bei anderen wohl auch so ein Problem ist. Im September hatten wir die die beiden Echo Dots gekauft und da hat alles echt gut geklappt, ganz selten musste man etwas doppelt sagen. Bis vorgestern war es dann so schlimm, dass Geräte auf einmal angeblich nicht mehr vorhanden wären: "Alexa, schalte die Lampe über Esstisch aus" "Ich habe leider keine Esstischlampe gefunden" - öhm ja, nochmal gesagt, hat sie es eventuell geschafft. Irgendwann ist das alles etwas zu nervig und es viel wirklich nicht schwer, die Dinger zu resetten und jetzt schaue ich mal, wie ich die verkauft bekomme. Amazon selber ist erstaunlich unkulant in dem Fall und sagt "30 Tage rum - keine Rückgabe" - das ist überraschend, weil ich sonst dort deutlich mehr Kulanz erfahren habe (Beispiel: 2 Jahre altes Asus WS Board gab den Löffel auf, habe den Neupreis zurückbekommen!). Ich habe das Gefühl, die schrauben da an den Regeln.

Wie dem auch sei, man muss sich eigentlich nur mal überlegen, wie das Ganze funktioniert: das Gerät zeichnet ALLES auf, sendet es live in die Amazon Cloud und beim Stichwort "Alexa" (oder "Computer" oder worauf man das auch immer eingestellt hat, reagiert "sie". Ich kann mir kaum vorstellen, dass der Echo Dot das Stichwort selber auswertet. Tja, der langen Rede

kurzer Unsinn: War 'ne Scheiß Idee. Eigentlich hatte ich den ersten Echo Dot für die Küche bestellt, weil wir einfach zu viel Rauschen im Teufel Radio hatten. Mit dem Echo Dot konnte man jetzt (3x - lol) sagen "Alexa, spiele WDR2" und schon hatte man das Radio. Ich habe dann am Donnerstag in den sauren Apfel gebissen und eine Sonos Play:1 (nicht die "One" (die hat Alexa)) im lokalen Saturn gekauft und nun können wir Radio trotzdem über die Handyapp hören und bei Homebridge dann natürlich auch über "Hey Siri", wobei Siri mich im Auto (CarPlay) schon kaum versteht, ich weiß nicht, ob ich so einen Sprachassistenten überhaupt noch haben will (und das sage ich als Trekkie ;)).

---

### **Beitrag von „umax1980“ vom 31. März 2018, 09:36**

Ich nutze hier FritzDect zur Steckdosen-Schaltung und zur Heizkörper-Regelung.

War sehr einfach einzurichten und lässt sich aus der Ferne bedienen. Ohne größere Probleme.

Mehr Smart-Home brauch ich aktuell nicht, diese ganzen Dots & Co brauch ich auch nicht.

---

### **Beitrag von „burzlbaum“ vom 31. März 2018, 09:43**

Hatte im Sommer mal einen Test gelesen, muss schauen ob ich den finde, in dem angeblich unter Laborbedingungen verschiedene Sprachassistenten getestet wurden. Laut dem Test würde Alexa nur bei einer nötigen Anfrage nach Hause telefonieren und nicht generell lauschen bzw. das aufgezeichnete direkt wieder löschen. Habe bei mir im Netzwerk damals auch keine ungewöhnlichen Aktivitäten feststellen können.

ich schau mal ob ich den Beitrag finde. Vielleicht bin ich da aber auch etwas Naiv

---

### **Beitrag von „klein2“ vom 31. März 2018, 09:47**

Dann frage ich mich allerdings, wie da mal eben mehrere hundert MByte/Tag zustande kommen (oder die komprimieren das Audio Scheiße :D).

---

## **Beitrag von „Ezak“ vom 31. März 2018, 12:04**

Hey,

spannendes Thema.

Für die Hausautomatisierung, die ich mir Stück für Stück aufbaue, verwende ich einen Raspberry mit FHEM drauf.

Wer FHEM nicht kennt, hier kann man über eine Weboberfläche so ziemlich alle Geräte steuern, Informationen auslesen, und auch Routinen zusammenbasteln.

Es handelt sich dabei um eine sehr große Community. Über eine erstellbare Tablet UI lässt sich dann auch alles schön über ein Tablet steuern.

Bisher habe ich:

- Max! Thermostate die mit einem CUL am Raspberry gesteuert werden (Sind ziemlich günstig und geben sogar die gemessene Temperatur zurück)
- Hue Lampen
- TRADFRI Lampen da sie günstiger als Hue sind
- Xiami Mi Vacuum Saugroboter
- TP-Link HS110 Wlan Steckdose

Auf dem Raspberry ist das oben bereits erwähnte Homebridge installiert und mit FHEM gekoppelt.

Außerdem besitzt FHEM auch ein Alexa Modul.

Ich kann die oben genannten also sowohl per FHEM Webif, FHEM APP, Siri, Alexa und den Hauseigenen Apps steuern und habe nur eine Zentrale (den Raspberry mit FHEM)

Das läuft soweit ganz gut nur mit den TRADFRI habe ich manchmal Probleme, da ich diese über die Hue Bridge gekoppelt habe und im ganzen Haus nur GU10 Lampen und da bleibt die ein

oder andere Birne mal an/aus oder flackert. (Scheint nur bei den GU10 in Verbindung mit HUE vorzukommen)

Viele Grüße  
Ezak

---

### **Beitrag von „e4g1e“ vom 31. März 2018, 12:23**

Das Thema beschäftigt mich auch schon ein bisschen, allerdings habe ich noch kein System gefunden, welches mir vom Umfang her zusagt und dann auch noch bezahlbar ist.

Ich habe hier einen Xiaomi Staubsauger und von der selben Firma eine Lampe, nennt sich Yeelight hatte den Vorteil, dass man keine Bridge braucht und somit die kosten zum probieren mit 13€ überschaubar waren.

Womit ich schon länger liebäugle ist das [Nuki](#) Türschloss. Vielleicht gönne ich es mir nach der Steuererklärung...